



PFERDE FÜHRERSCHEIN

Sicherheit Verantwortung Tierwohl





PFERDEFÜHRERSCHEIN

SICHERHEIT VERANTWORTUNG TIERWOHL

DER PFERDE- FÜHRERSCHEIN KOMPAKT

Wir lieben Pferde! Deshalb tun wir alles dafür, dass sie zu jeder Zeit gut aufgehoben sind – so wie Sie. Mit dem Pferdeführerschein Umgang bzw. dem Pferdeführerschein Reiten wollen wir jetzt dafür sorgen, dass jeder, der mit Pferden umgeht oder sie reitet, eine Mindestqualifikation nachweisen kann.

Die beiden Pferdeführerscheine Umgang und Reiten schaffen Standards in der Ausbildung, die bundesweit gültig sind. Sie belegen also klar und deutlich, dass jeder, der mit Pferden zu tun hat, auch über das nötige Wissen und Können verfügt. Das kommt nicht nur den Pferden selbst zugute, sondern trägt auch insgesamt zu mehr Sicherheit bei. Die Führerscheine sind damit ein transparenter Kompetenznachweis für alle Pferdefreunde. Das ist wichtig auch im Hinblick auf die zunehmend kritische Einstellung der Öffentlichkeit gegenüber dem Pferdesport.

Die Pferdeführerscheine bilden deswegen die Grundlage für ein sicheres und harmonisches Miteinander von Mensch und Pferd

– jetzt und in Zukunft.





FRAGEN UND ANTWORTEN

Mit dem Pferdeführerschein kommen einige Neuerungen auf Sie zu. Deshalb wollen wir die Einführung so einfach und unkompliziert wie möglich machen. Hier finden Sie Antworten auf die wichtigsten Fragen.

Pferdeführerschein – was ist das?

Der Pferdeführerschein (genauer: die Pferdeführerscheine, aber dazu später mehr) ist ein neues Ausbildungsangebot der FN. Es richtet sich an jeden, der mit Pferden zu tun hat, ob vom Sattel oder vom Boden aus. Dabei lernen Ihre Schüler die wichtigsten Kompetenzen im Umgang mit Pferden. Sie als Ausbilder haben damit ein Qualifikationsangebot, das im Kern auf Tierwohl, Sicherheit und Unfallverhütung zielt. Das mehr Vertrauen gibt und Ängste nimmt oder gar nicht erst aufkommen lässt.

Der Pferdeführerschein ist also ein einheitlicher Qualifikationsnachweis – für das Wissen

und Können der Schüler sowie für Ihre Leistungen als Ausbilder. Er soll bundesweit als Mindeststandard für die Ausbildung am Pferd gelten. Startschuss für die Einführung ist der 1. Januar 2020.

Warum wird der Pferdeführerschein eingeführt?

Kurz gesagt: für die Zukunft des Pferdesports. Denn wir leben in einer Gesellschaft, die der Haltung und Nutzung von Tieren im Allgemeinen und Pferden im Speziellen zunehmend kritisch gegenübersteht. Dem wollen wir aktiv etwas entgegenhalten – mit dem Pferdeführerschein. Denn dieser ist ein klarer und transparenter Kompetenznachweis für alle, die mit Pferden zu tun haben. Sie als Ausbilder wissen natürlich am besten, worauf es dabei ankommt. Mit dem Pferdeführerschein wollen wir aber auch der Gesellschaft deutlich zeigen: Sicherheit, Verantwortung und Tierwohl stehen für uns an erster Stelle. Sie sind die Basis für zukunftsfähigen Pferdesport.

Wer kann den Pferdeführerschein anbieten?

Der Vorbereitungslehrgang und die Prüfung zum Pferdeführerschein Umgang können von Vereinen sowie Betrieben mit Genehmigung des Landesverbandes (LV) bzw. der Landeskommission (LK) durchgeführt werden. Der Lehrgangsleiter muss mindestens eine Trainer-C Qualifikation besitzen oder Pferdewirt sein und eine gültige Trainerlizenz des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB)/Bayerischen Landes Sportverbandes (BLSV) oder einen gültigen Fortbildungsnachweis der Bundesvereinigung der Berufsreiter (BBR) besitzen. Außerdem dürfen Pferdewirtschaftsmeister als Lehrgangsleiter eingesetzt werden.

Für den Pferdeführerschein Reiten müssen die Vereine und Betriebe dem Niveau eines FN-gekennzeichneten Betriebes entsprechen und zusätzlich von der LV bzw. LK genehmigt werden. Die Vorbereitungslehrgänge dürfen von Lehrgangsleitern durchgeführt werden, die mindestens einen Trainer-C Reiten oder Trainer-C Reiten der Anschlussverbände vorweisen können oder eine Ausbildung zum Pferdewirt – Fachrichtung Klassische Reitausbildung oder Spezialreitweisen absolviert haben. Zusätzlich ist der Nachweis einer gültigen DOSB- bzw. DOSB/BLSV-Trainerlizenz oder eines gültigen BBR-Fortbildungsnachweises nötig. Pferdewirtschaftsmeister der Fachrichtung Klassische Reitausbildung oder Spezialreitweisen dürfen den Pferdeführerschein Reiten ebenfalls anbieten.

Wichtig ist nur, dass der Lehrgangsleiter in Vorbereitung auf die Lehrgangsdurchführung, egal ob für den Pferdeführerschein Umgang oder Reiten, eine entsprechende Aus-/Fortbildung nachweisen kann. Diese kann Bestandteil der Ausbildung (Trainer C, Pferdewirt Fachrichtung Klassische Reitausbildung ab 2020) oder eine separate Fortbildung in Form eines Webinars oder Seminars sein. Ziel ist es, den Lehrgangsleiter für die Abzeichen- und Pferdeführerscheinvorbereitungslehrgänge sowie für die abschließenden Prüfungen fit zu machen und eine praktische Unterstützung zu bieten.





Und wer kann an einem Pferdeführerschein teilnehmen?

Zugelassen zum Pferdeführerschein Umgang sind alle, die die körperliche und geistige Mindestreife dafür erreicht haben und den entsprechenden Vorbereitungslehrgang (30 Lehreinheiten empfohlen) absolviert haben.

Der Pferdeführerschein Reiten baut auf dem Pferdeführerschein Umgang auf. Demnach können ihn nur Teilnehmer absolvieren, die bereits den Pferdeführerschein Umgang vorweisen können oder den vor 2020 absolvierten Basispass Pferdekunde. Zudem müssen die Bewerber für den Pferdeführerschein Reiten mindestens 10 Jahre alt sein und über angemessene reiterliche Fähigkeiten verfügen. Auch hier muss vor der Prüfung ein entsprechender Vorbereitungslehrgang (30 LE) absolviert werden.

Detaillierte Inhalte zu den beiden Angeboten und möglichen Prüfungsstationen entnehmen Sie bitte unbedingt den FN-Merkblättern für Lehrgangleiter und Prüfer. Diese finden Sie im Internet unter

www.pferd-aktuell.de/ausbildung/fuehrerscheine-im-pferdesport.

A photograph of three riders on horses in a grassy field, overlaid with a semi-transparent green filter. The riders are positioned from left to right, each on a different horse. The central rider is on a dark horse, the left rider on a brown horse, and the right rider on a white horse with dark spots. The text is centered over the image.

**REITEN IST MEHR ALS EIN SPORT.
REITEN IST GEFÜHL & VERTRAUEN.**



WIE VIELE FÜHRERSCHEINE GIBT ES GENAU?

Zwei. Den Pferdeführerschein Umgang und den Pferdeführerschein Reiten. Sie unterscheiden sich in ihren jeweiligen Schwerpunkten: beim Pferdeführerschein Umgang dreht sich alles um den artgerechten Umgang mit Pferden, von der Haltung über die Versorgung bis zum sicheren Führen. Er ist die Weiterentwicklung des Basispass Pferdekunde, bietet aber noch mehr Praxisnähe und Alltagstauglichkeit. Und er ist auch Voraussetzung für den Pferdeführerschein Reiten. Dieser richtet sich an Reiter (sowohl freizeit- als auch turnierorientierte) und vermittelt Grundkompetenzen des Reitens. Für beide gilt: Es geht um das Wohl des Pferdes. Um die Führerscheine zu erhalten, müssen Schüler an einem Lehrgang mit abschlie-

ßender Prüfung teilnehmen. Dabei wollen wir keineswegs das Rad neu erfinden – viele der Lehrinhalte werden Sie in Ihrer Arbeit als Ausbilder ohnehin schon ganz selbstverständlich umsetzen. Die Führerscheine bieten Ihnen jetzt lediglich die Möglichkeit, das auch nach außen zu zeigen. Mehr Infos zu Führerscheinen, Lehrgängen und Prüfungen finden Sie auch in den FN-Merkblättern für Lehrgangsführer und Prüfer. Diese finden Sie im Internet unter www.pferd-aktuell.de/ausbildung/fuehrerscheine-im-pferdesport.

DER PFERDE FÜHRERSCHEIN LOHNT SICH



WAS PASSIERT MIT ABZEICHEN WIE DEM BASISPASS & REITPASS

Entwarnung: Der Pferdeführerschein Umgang wird den Basispass Pferdekunde und der Pferdeführerschein Reiten den Reitpass ersetzen. Die vor dem 01.01.2020 absolvierten Abzeichen behalten ihre Gültigkeit und werden entsprechend anerkannt. Die Führerscheine sind eine zeitgemäße Weiterentwicklung dieser beiden Abzeichen. Für die Pferdeführerscheine üben Sie mit Ihren Schülern noch mehr herausfordernde Alltagssituationen – auf oder in der Nähe der Anlage und speziell beim Pferdeführerschein Reiten auch mit Blick auf den Straßenverkehr.

WELCHEN NUTZEN HAT DER PFERDEFÜHRERSCHEIN?

Es gibt einige gute Gründe dafür, den Pferdeführerschein anzubieten. Den wichtigsten haben wir Ihnen schon genannt: Es geht darum, das Leben mit Pferden zu bewahren. Wir sichern die Zukunft des Pferdesports und damit auch Ihre Zukunft, indem wir auf veränderte Ansprüche und Anforderungen der Gesellschaft reagieren. Was das im Einzelnen bedeutet und wie Sie von der Einführung des Pferdeführerscheins profitieren, haben wir Ihnen hier zusammengefasst:

DER PFERDEFÜHRERSCHEIN IST...

-für die Pferde

Ob im Sattel oder am Boden – im Umgang mit Pferden steht das Wohl des Tieres an oberster Stelle. Genau hier setzt auch der Pferdeführerschein an: Zu jedem Lehrgang gehört daher die Vermittlung wichtiger Kompetenzen für den verantwortungsvollen und artgerechten Umgang mit Pferden und die Sensibilisierung für ihr Wesen. Schließlich ist eine solide Ausbildung im Einklang mit der Natur des Pferdes Voraussetzung dafür, dass das Wohl des Tieres zu jeder Zeit sichergestellt ist.

-für die Menschen

Der Pferdeführerschein steht für fundierte Kenntnisse rund um das Pferd. Schließlich ist der richtige Umgang mit den Tieren ausschlaggebend für Sicherheit und Unfallverhütung. Entsprechend sind die Lehrgänge zum Pferdeführerschein so aufgebaut, dass sie den Teilnehmenden viele Möglichkeiten zum Lernen und Weiterentwickeln bieten. Alle Inhalte können direkt im Lehrgang angewendet und geübt werden und bereiten die Teilnehmer so optimal auf die Prüfung vor.

-für den Verein / Betrieb

Der Pferdeführerschein ist für alle! Vereine und Betriebe, die ihn anbieten, erreichen so unterschiedliche Arten von Pferdefreunden – Turniersportler, Freizeitreiter oder einfach Menschen, die den sicheren Umgang mit Pferden lernen möchten. Dabei schafft jeder Lehrgang zusätzliche Einnahmen. Und natürlich tragen gemeinsame Erfolgserlebnisse dazu bei, die Teilnehmer langfristig an den Verein oder Betrieb zu binden. Aber nicht nur das: Sie erzeugen eine positive Außenwirkung und helfen dabei, neue Mitglieder zu gewinnen.

DER PFERDE- FÜHRERSCHEIN TIPPS FÜR UMSETZUNG

Der Pferdeführerschein kommt. Für Sie als Ausbilder bedeutet das: neue Chancen und Perspektiven, aber auch neue Herausforderungen. Auf den folgenden Seiten haben wir Ihnen Beispiele für Lehrgangspläne, einen Vorschlag für den Prüfungstag sowie eine Checkliste für die Lehrgangsorganisation zusammengestellt, die Sie bei der Umsetzung des Pferdeführerscheins unterstützen sollen.



A woman with blonde hair, wearing a green jacket and black riding boots, is leading a dark-colored horse over a blue tarp in a training arena. The horse is stepping onto the tarp. The background shows a green field and a fence. The text is overlaid on a semi-transparent green bar.

PFERDEFÜHRERSCHEIN UMGANG

BEISPIEL - LEHRGANGSPLAN

TERMIN	ORT	INHALTE
1	Unterrichtsraum	Begrüßung und Vorstellungsrunde Erläutern des Lehrgangsplans Grundregeln des Verhaltens im Pferdesport
	Stallgasse	Erster Kontakt: Annähern an das Pferd, Ansprechen aufhalftern, aus der Box holen, anbinden (Führ- und Anbindestrick, Anbindeknoten) Sicherheit auf der Stallgasse
2	Stallgasse, Putzplatz	Pferd aus der Box holen Putzen und Pflege des Pferdes Erklärung und Anbringung von Beinschutz Erklärung der Ausrüstungsgegenstände zum Führen (Trense, Knotenhalfter..) und Anbringung
3	Stallgelände	Bedürfnisse und Verhalten des Pferdes Haltungsformen und -anforderungen Identifizieren von Pferden, Equidenpass Grundlagen der Pferdefütterung (Futterarten/-mittel, Fütterungstechnik, Futterbedarf)
	Reithalle, umzäunter Platz	Sicherheitsaspekte beim Führen des Pferdes Praktisches Führen des Pferdes, Halten an einem vorgegeben Punkt, Passieren anderer Pferde Führen von Gangmaßwechseln
4	Putzplatz, Stallgelände	Grundlagen der Anatomie Grundlagen der Pferdegesundheit Kenntnisse über Gesundheitsvorsorge (Impfungen, Wurmkuren), Erste-Hilfe-Maßnahmen und einschlägige Bestimmungen des Tierschutzgesetzes und der Ethischen Grundsätze des Pferdefreundes

TERMIN	ORT	INHALTE
5	Reithalle, umzäunter Platz	Führen von Übergängen Schritt/Trab, Wenden, Stangentreten, Slalom Führen von beiden Seiten, Rückwärtstreten lassen
	Stallgasse	Sicherheitsaspekte und Unfallverhütung im täglichen Umgang
6	Stallgasse	Wiederholung der bisher erarbeiteten Inhalte, Zwischenfazit
	Reithalle, umzäunter Platz	Zusammensetzen der Führübungen zum Bodenarbeitsparcours
7	Stallgasse	Aufarbeiten offener Fragen
		Führen im Straßenverkehr (gesetzliche Regelungen, Sicherheitshinweise)
8	Umzäunter Platz	Praktische Durchführung der Dreiecksvorführung
	Nahbereich des Hofes	Sicherheitsaspekte und Unfallverhütung beim Führen im öffentlichen Raum
9	Umzäunter Platz	Bodenarbeit inkl. Gewöhnung an neue Situationen/Gegenstände

TERMIN	ORT	INHALTE
9	Nahbereich des Hofes	Führen im öffentlichen Raum
10	Umzäunter Platz	Dreiecksvorführung, Vormustern
		Sicherheitsaspekte und Unfallverhütung beim Verladen
11	Anhängerparkplatz	Verladen in der Praxis Vorbereitung, Verladen, Abladen
12	Nahbereich des Hofes, Weide	Führen im alltäglichen Raum Sicherheitsaspekte beim Führen auf die Weide, von der Weide holen Pferd auf die Weide/Paddock entlassen bzw. von der Weide/Paddock holen
13	Nahbereich des Hofes	Führen im alltäglichen Raum
		Zeit für Rückfragen, Wiederholung
14		Prüfungsablauf Vorbesprechung, Prüfungssimulation Station 1 und 2
15		Prüfungssimulation Station 3 und 4

A photograph of four riders on horses in a grassy field, overlaid with a semi-transparent green filter. The riders are wearing helmets and casual riding attire. The horses are of various colors, including brown and white. The background shows a wooden fence and trees.

PFERDEFÜHRERSCHEIN REITEN

BEISPIEL - LEHRGANGSPLAN

TERMIN	ORT	INHALTE
1	Unterrichtsraum	Begrüßung und Vorstellungsrunde Erläutern des Lehrgangsplans Grundregeln des Verhaltens im Pferdesport
	Stallgasse	Vorbereiten des Pferdes zum Reiten/Ausritt Pferdepflege, Erläuterung der Ausrüstungsgegenstände: Sattel, Trense, Beinschutz
2	Reithalle, eingezäunter Platz	Reiten in allen Grundgangarten (2 Gruppen)
3	Stallgelände	Grundkenntnisse der Reitlehre, angemessene Hilfengebung, Einwirkungsmöglichkeiten auf das Pferd
	Reithalle, eingezäunter Platz	Überprüfung der Abstimmung aller Hilfen zwischen Reiter und Pferd, z.B. Halten an vorgegebener Stelle/am Punkt, Einzelne Tritte Rückwärtsrichten, Reiten einfacher Bahnfiguren, Reiten in der Gruppe und Einhalten der vorgegebenen Position in Schritt, Trab, Galopp
4		Der Sitz der Reiter und unterschiedliche Sitzformen (z.B. leichter Sitz)
		Überprüfung und Verbesserung des Sitzes/Sitzlonge
5	Eingezäunter Außenplatz	Lösende Übungen unter Einbeziehung von Stangen und evtl. Bodenricks Reiten auf unterschiedlichen Bodenverhältnissen

TERMIN	ORT	INHALTE
6	Stallgasse	Grundlage der Pferdegesundheit, Erste Hilfe (Reiter und Pferd)
	Eingezäunter Außenplatz	Reiten in der Gruppe
7	Geländeplatz	Reiten in der Gruppe
	Stallgasse	Ethische Grundsätze, einschlägige Bestimmungen des Tierschutzgesetzes, für Ausritte und Verkehrsteilnahme relevante Rechtsvorschriften, Reiten im Verband, Verkehrsregeln
8	Geländeplatz	Reiten über verschiedene Geländebeschaffenheiten
9		Reiterliches Verhalten und Umweltschutz Verständnis für die Belange anderer Erholungssuchender (z.B. Begegnungen mit Fußgängern) sowie Rücksicht auf Land- und Forstwirtschaft und das Jagdwesen
	Stallgasse	Wiederholung der bisher erarbeiteten Inhalte, Zwischenfazit
10	Stallgasse	Sicherheitsaspekte und Unfallverhütung beim Reiten, speziell Ausreiten

TERMIN	ORT	INHALTE
10	Geländeplatz	Gewöhnung an neue Situationen/Gegenstände
11	Gelände	Reiten im öffentlichen Raum/Straßenverkehr
12	Gelände	Reiten im öffentlichen Raum/Straßenverkehr
13	Geländeplatz	Reiten in der Gruppe über verschiedene Geländebeschaffenheiten
	Stallgasse	Aufarbeiten offener Fragen
14	Stallgasse, Stallgelände	Zeit für Rückfragen, Wiederholung Prüfungsablauf Vorbesprechung, Prüfungssimulation Station 1 und 4
15	Geländeplatz/ Gelände	Prüfungssimulation Station 2 und 3

A photograph of two horses running through a field of tall, golden grass. The horses are in motion, with their manes and tails flowing. The background is a soft-focus green field under a blue sky with light clouds. A semi-transparent green horizontal band is overlaid across the middle of the image, containing the text.

**SICHERHEIT
VERANTWORTUNG
TIERWOHL**

PRÜFUNGSPLAN

ÜBERSICHT

Beispiel Prüfungsplan Pferdeführerschein (Umgang und Reiten)

Konzipiert für die angegebene Teilnehmerzahl (Pferdeführerschein Umgang 15 TN,
Pferdeführerschein Reiten 10 TN, 2 Prüfer)

8:30 Uhr Eintreffen der Prüfer/ Gespräch mit dem Lehrgangleiter

(Besprechung der Inhalte und Schwerpunkte im Lehrgang, Informationen zu den
Teilnehmern und Pferden, alle Fragen zum Ablauf/ Prozedere klären)

9:00 Uhr Begrüßung und Vorstellen der Prüfer und Prüflinge

(wichtig für positive Prüfungsatmosphäre!)

9:10 Uhr Beginn Prüfung Pferdeführerschein Umgang

Teilnehmer in 5 Gruppen mit je 3 Prüflingen aufteilen
Aufteilen der Prüfungskommission
Prüfungsablauf siehe Tabelle rechts

11:30 Uhr Bekanntgabe der Ergebnisse und Überreichen der Urkunden

12:00 Uhr Mittagspause

UHRZEIT	RICHTER 1	RICHTER 2
09:10-09:30	Gruppe 1 - Stationsprüfung 1 und 2	Gruppe 2 - Stationsprüfung 1 und 2
09:30-09:50	Gruppe 3 - Stationsprüfung 1 und 2	Gruppe 4 - Stationsprüfung 1 und 2
09:50-10:20	Gruppe 5 - Stationsprüfung 1 und 2	Gruppe 1 - Stationsprüfung 3 und 4
10:20-10:40	Gruppe 2 - Stationsprüfung 3 und 4	Gruppe 3 - Stationsprüfung 3 und 4
10:40-11:00	Gruppe 4 - Stationsprüfung 3 und 4	Gruppe 5 - Stationsprüfung 3 und 4

12:50 Uhr Begrüßung und Vorstellen der Prüfer und Prüflinge (falls neue Prüflinge dazugekommen sind)

13:00 Uhr Beginn Prüfung Pferdeführerschein Reiten

Teilnehmer in 2 Gruppen mit je 5 Prüflingen aufteilen
Prüfungskommission prüft gemeinsam
Prüfungsablauf siehe Tabelle unten

16:00 Uhr Bekanntgabe der Ergebnisse, Überreichen der Urkunden, Abschluss der Prüfung

UHRZEIT	RICHTER 1 UND 2
13:00-13:30	Gruppe 1 - Stationsprüfung 1 und 4
13:30-14:00	Gruppe 2 - Stationsprüfung 1 und 4
14:00-14:45	Gruppe 1 - Stationsprüfung 2 und 3
14:45-15:30	Gruppe 2 - Stationsprüfung 2 und 3

CHECKLISTE

LEHRGANGSORGANISATION

- + Ausbilder mit entsprechender Qualifikation
- + Terminplanung Vorbereitungslehrgang und Prüfungstag
- + Informieren über Fristen und Formalitäten des Landesverbands
- + Ausschreibung frühzeitig bekanntgeben und entsprechend bewerben
- + Einladung eines Richters (mit entsprechender Qualifikation)
- + Anmeldung der Prüfung beim Landesverband
- + Gestaltung des Lehrgangs (siehe Beispiel-Lehrgangsplan)
- + Bestellung und Vorbereitung der Prüfungsunterlagen (ARIS)
- + Gestaltung des Zeitplans am Prüfungstag (siehe Beispiel Prüfungsablauf)
- + Erstellung der Richterabrechnung
- + PRÜFUNGSTAG
- + Nachbereitung



PFERDEFÜHRERSCHEIN ANBIETEN

STANDARDS SETZEN, SICHERHEIT GEBEN

SIE HABEN NOCH FRAGEN?

Rufen Sie uns gerne an.
Unsere Mitarbeiter/innen freuen sich auf Ihren Anruf
unter den Telefonnummern

Tel.: 02581/6362-538
Tel.: 02581/6362-120

Zudem finden Sie im Internet unter

www.pferd-aktuell.de/ausbildung/fuehrer-scheine-im-pferdesport

laufend aktualisierte Informationen.